1. Beilage zu Nr. 59 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 11. März 1903.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 9. März.

Abgeordnetenhaus.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. **Ernst** (freis. Vg.) gegenüber dem Abg. v. Pappenheim, der ihn am Sonnabend der tendenziösen Veränderung seines Stenogramms beschuldigt hatte: Wenn Herr v. Pappenheim meine Rede zu Ende gelesen hätte, würde er gefunden haben, daß ich gesagt habe, die Konservativen seien zwar für die Regenregulierung gewesen, hätten aber mit dem Mittellandkanal auch diese Regulierung zu Falle gebracht. Die von dem Abg. v. Pappenheim gerügte Veränderung des Stenogramms ist also nicht tendenziös, sondern rein formal gewesen.

Darauf wird die zweite Beratung des **Kultusetats** fortgesetzt.

Abg. **Kopsch** (freis. Vp.) fragt, wie weit die Vorarbeiten zur Abtrennung der Medizinalabtheilung vom Kultusministerium gediehen seien. Die Medizinalabtheilung gehöre der Natur der Sache nach zum Ministerium des Innern. Da ein allgemeines Schulgesetz einstweilen zu hoch nicht zu erlangen sei, so müßten die dringlichsten Fragen weiter durch Spezialgesetze geregelt werden. Besonders nöthig sei es, die Schulpflicht durch ein solches Gesetz zu regeln. Er glaube nicht, daß sich ein großer Widerstand gegen die allgemeine Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahre zeigen werde. Von neuem fordere er eine Revision des Lehrerbesoldungsgesetzes vom Jahre 1897. Bei dem jetzigen Zustand kämen die ländlichen Lehrer und damit die ganze ländliche Bevölkerung zu kurz.

Minister **Studt** erwidert, die Erwägungen über die Abtrennung der Medizinalabtheilung seien noch nicht zum Abschluß gekommen. Auf die Schulunterhaltungspflicht wolle er bei der hierüber eingebrachten Anfrage eingehen. Zur gesetzlichen Regelung der Schulpflicht sei der gegenwärtige Augenblick nicht geeignet. Die Regierung habe aber schon früher erklärt, daß sie einen entsprechenden Entwurf einbringen werde, sobald im Hause Einigkeit der Ansichten herrsche. Eine Revision des Besoldungsgesetzes verbiete die schlechte Finanzlage. Er müsse aber zugeben, daß besonders in den östlichen Theilen der Monarchie sich Härten bemerkbar gemacht hätten, denen abgeholfen werden müsse.

Abg. **v. Heydebrand** (kons.) erklärt im Namen seiner Freunde, daß sie für volle, gleichberechtigte Behandlung der Katholiken seien und berechtigten Forderungen der Katholiken sympathisch gegenüberständen, daß sie aber nicht zugeben könnten, die Katholiken besser zu behandeln als die Evangelischen. Es lasse sich nicht bestreiten, daß die katholische Kirche organisatorisch und in ihrem Verhältniß zum Staat etwas anderes sei als die evangelische. Und dem müsse auch in der Gesetzgebung Rechnung getragen werden. Mit dem ablehnenden Verhalten des Ministers zu der Aufhebung der gesetzlichen Beschränkungen der katholischen Pflegeorden könne er sich nicht einverstanden erklären. Er bitte den Minister, doch noch einmal in ernsthafte Erwägungen über diese Frage einzutreten. Er gebe dem Abg. Porsch recht, daß es sich jetzt weniger um einen Kampf der Konfessionen handle, als um einen Kampf des Glaubens und Unglaubens, welch letzterer besonders durch die Sozialdemokratie tief hinein ins Volk getragen werde. Er wolle nicht behaupten, daß die Sozialdemokratie den Unglauben beantragt sich schlechte, aber sie trage ihn auf ihren Flügeln mit sich. Es sei Pflicht jedes Staatsmannes, diesen Gesichtspunkt nie außer Acht zu lassen. Wie die katholische Kirche, bekämpfe die evangelische diesen Unglauben, wenigstens soweit sie noch festen Boden unter sich habe. Man wisse, was er damit meine, und die Konservativen würden stets und alle auf Seiten dieser Bestrebungen sein.

Minister **Studt** stellt fest, daß seine Erklärung zur Ordensfrage auf einem ausdrücklichen Beschluß der Regierung beruhe, der nach langen und sorgfältigen Erwägungen gefaßt sei. Die Regierung habe in dem vollen Gefühl ihrer Verantwortlichkeit es ablehnen zu müssen geglaubt, ihrerseits die Hand dazu zu bieten, daß ein weitreichender Bestandtheil des 1889 getroffenen kirchenpolitischen Abkommens über den jetzigen modus vivendi abgetragen werde.

Abg. **Mizerski** (Pole) beschwert sich über Konfiskation polnischer Bibeln und Verbindung polnisch ertheilten Religionsunterrichts.

Minister **Studt** antwortet, die Regierung halte hinsichtlich ihrer Stellung zum polnischen Unterricht an den Grundsätzen fest, die sie wiederholt im Hause dargelegt habe. Das System des gemischtsprachigen Unterrichts habe vollständig versagt; besonders deswegen, weil es genügende Kenntnisse im Deutschen nicht gewährleiste. Aus dem Breschener Schulkampf sei die Unterrichtsverwaltung als Siegerin und moralisch gerechtfertigt hervorgegangen. Der Minister wendet sich dann gegen die großpolnische Agitation.

Abg. Dr. **Barth** (fr. Vgg.) ist für absolute **Parität** gegen alle Konfessionen, auch gegen die Juden. Um dem Abg. Porsch ein Beispiel für die Bevorzugung der Katholiken, besonders bei Besetzung von Professuren, zu geben, verweise er auf die Ernennung des Herrn Spahn zum Professor der Geschichte in Straßburg. In der evangelischen Kirche neigten leider die herrschenden Elemente immer mehr dem Zwange zu, und dieser Zwang sei es, der die breiten Massen des Volkes abstoße, der sie dem Unglauben oder der Gleichgültigkeit zutreibe.

Minister Dr. **Studt**: Ich habe im Namen der Staatsregierung zu erklären: Nach einem Bericht des Regierungspräsidenten in Trier hat die in den Kirchen verlesene Kanzelverordnung folgenden Wortlaut: „Gemäß der Erklärung des Herrn Ministerpräsidenten und des Herrn Ministers im Abgeordnetenhause und nach weiteren Mittheilungen bedächtigt die Staatsregierung den berechtigten Wünschen der Katholiken in Bezug auf die hiesige Schulfrage gerecht zu werden. Deshalb hat der Bischof in Uebereinstimmung mit dem heiligen Vater angeordnet, daß unsere Kanzelverordnung wegen veränderter Umstände als ungeschehen zu betrachten ist." Meine Herren, die hier erwähnten Mittheilungen der Staatsregierung gehen über den Rahmen dessen, was hier von dem Herrn Ministerpräsidenten und von mir gesagt worden ist, nicht hinaus. Die Regierung giebt sich der Hoffnung hin, daß nun die Erhaltung des Friedens in Trier ermöglicht ist.

Abg. **Porsch** (Ctr.) betont Herrn Barth gegenüber, daß der Kaiser in dem Telegramm über die Ernennung des Prof. Spahns ausdrücklich auf die anerkannte wissenschaftliche Tüchtigkeit Spahns hingewiesen habe. Der Abg. Sattler habe Beweise für die Behauptung, daß die Regierung dem Centrum über Gebühr entgegenkomme, nicht erbracht. Er habe dem Centrum auch Kuhhandel vorgeworfen. Nun, wenn gewisse andere Parteien des Reichstags in derselben Lage gewesen wären wie das Centrum, dann hätten sie gewiß ganz andere Kühe in ihren Stall getrieben. (Heiterkeit.)

Abg. Dr. **Friedberg** (ntl.) ist erfreut darüber, daß Bischof Korum seinen Erlaß bedingungslos zurückgenommen hat. Die Regierung könne daraus ersehen, daß man mit Festigkeit gegenüber der katholischen Kirche besser fahre. Das Anstößige bei der Ernennung Prof. Spahns liege darin, daß geeignetere Bewerber übergangen wurden. Das Centrum verlange häufig zur Berathung ihrer aus irgend einem Grunde aufgeregten Wählermassen eine Konzession. Das sei die feinste Umschreibung des Kuhhandels. Die katholische Kirche sei gegen jede staatliche Schule, und das sollte alle Parteien mit Ausnahme des Centrums veranlassen, sich um so fester um den Staat zu schaaren.

Abg. Graf **Limburg**-Stirum (kons.) betonte, daß die konservative Partei stets die Rechte des Staates hochhalte, anderseits aber auch verlangen werde, daß der Staat sich auf christlicher Grundlage aufbaue.

Abg. Dr. **Barth** (fr. Vg.) nahm Professor Mommsen gegen verschiedene Vorwürfe des Abg. Dr. Porsch in Schutz.

Abg. Dr. **Dittrich** (Ctr.) bemerkte, Mommsen sei mehr Poet als Historiker und erläuterte nochmals die Aufgaben und Wünsche der katholischen Kirche auf dem Gebiet des Schulwesens.

Die Weiterberathung wird auf Dienstag vertagt.

Kleine Chronik.

* **Gießen**, 9. März. (Explosion im Theater.) Gestern Abend kurz nach Oeffnung der Kasse erfolgte im Vorraum des Theatersaales des Stadttheaters eine heftige Gasexplosion. Sechs Personen wurden mehr oder weniger erheblich verletzt. Ein Glück, daß der Vorfall nicht etwas später sich ereignet hat, da dann das Haus voll besetzt und bei den engen Verhältnissen des Zuschauerraums ein größeres Unglück unvermeidlich geworden wäre. Die Vorstellung mußte ausfallen.

* **Benthen**, 9. März. (Schwere Unglücksfälle.) In der Radziokongrube wurde der Bergmann Wrobel und in der Paulusgrube der Bergmann Autys von herabstürzenden Kohlen erschlagen. Im Freundschaftsschacht der Königsgrube wurde der Monteur Bote, welcher die Maschine bediente, vom Treibriemen erfaßt, mehrere Mal herumgeschleudert und zermalmt.

* **München**, 9. März. (Demonstrationen gegen die Stiftsoberin.) Als die zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilte Stiftsoberin Häusler von den Gerichtsbeamten abgeführt wurde, schlugte sie heftig. Vor dem Justizgebäude hatten sich trotz der vorgerückten Nachtstunde Hunderte von Menschen eingefunden, die den Wagen der Angeklagten umringten und diesem die Fenster einschlugen. — Mit diesem Urtheil ist eine Frau, ein Drache in Menschengestalt, unschädlich gemacht worden, die die ihrer Pflege Untergebenen in der gemeinsten Weise drangsalierte, manche sogar gequält hatte.

* **Triest**, 9. März. (Aus den Tragödien des Lebens.) Kaiser Franz Josef hat dem ehemaligen Kapitänstellvertreter Johann Serica aus Fiume, der im Jahre 1877 als zweiter Offizier an Bord des Triestiner Schiffes „Emma" während einer Fahrt im Stillen Ocean den Schiffskommandanten Kapitän Baltasar Titarevis, mit welchem er in Feindschaft lebte, ermordete und bei sodann im Januar 1878 vom Schwurgericht in Ragusa zum Tode verurtheilt, jedoch zu lebenslänglicher Kerkerstrafe begnadigt worden war, den Rest der über ihn verhängten Freiheitsstrafe erlassen. Serica hat am 4. d. M. das Strafhaus in Capodistria, in dem er 25 Jahre zugebracht, verlassen und sich zu seiner noch lebenden Frau nach Fiume begeben.

* **Petersburg**, 9. März. (Eine eigenartige Duellart) hat man, wie ein hiesiges Blatt erzählt, in der Mandschurei gefunden. Da dort keine Duellpistolen vorhanden sind, aus gewöhnlichen zu schießen aber unpassend wäre, haben die Offiziere der Garnison Zizikar folgendes ersonnen: Die Duellgegner lassen das Loos entscheiden; wer „den Tod" zieht, muß auf der Oschchinesischen Bahn von Zizikar nach Charbin reisen. Kehrt er unversehrt zurück, ohne bei einer Katastrophe sein Leben gelassen zu haben, so ist er frei. Scheint ja recht vertrauenerweckend zu sein, die Oschchinesische Bahn!

* **London**, 9. März. (Rache eines Elefanten.) Von der Nachsucht und dem erstaunlichen Erinnerungsvermögen eines Elefanten weiß ein englisches Blatt folgendes zu berichten: Ein aus dem Stall des Königs von Siam in Bangkok verkaufter Elefant wurde einem Wärter übergeben, der früher im Dienste des Königs gestanden hatte. Als das Thier des Mannes ansichtig wurde, umschlang es ihn mit dem Rüssel, schleuderte ihn zu Boden und zerstampfte ihn mit den Füßen zu Brei. Wie sich herausstellte, hatte der Unglückliche vor 15 Jahren durch einen Steinwurf das rechte Auge des Elefanten zerstört.

* **Newyork**, 9. März. (Brandunglück.) In einem kleinen Hotel in Leiter (West-Virginia) brach gestern Feuer aus. Sechs Personen kamen in den Flammen um; mehrere andere wurden beim Herausspringen aus den Fenstern verletzt.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 7. März.

* **Des Vergehens gegen das Fürsorge-Erziehungsgesetz** war der 1869 geborene, vielfach vorbestrafte Maurer Ueberdeich Strosich beschuldigt. Der Sohn des St. war in der Erziehungsanstalt Ekartsberga untergebracht und wurde dann von Seiten der Anstalt zu dem Schmiedemeister F. in Ekartsberga in die Lehre gebracht, in der er sich bereits im dritten Jahre befindet. In der ersten Zeit war der Meister mit dem Lehrlinge zufrieden, nachdem dieser jedoch seinen Vater besucht hatte, wurde dessen verderblicher Einfluß bemerkbar. Im Juli v. Js. hatte der Sohn des Angeklagten beim Waschen der Wagen gedrohen und er schlug seinem Vater, daß dieser doch einmal besuchen möge. St. kam daraufhin nach Ekartsberga und traf dort auch seinen Sohn. Beide besuchten nun mehrere Restaurationen. Hierbei hat der Sohn angeblich darüber geklagt, daß er in der Lehre schlecht behandelt werde. Der Meister und die Gesellen hätten ihn geschlagen und mit Füßen getreten; jedoch fanden sich diese Angaben als vollkommen unwahr heraus. Dabei äußerte, daß er nicht mehr zu seinem Lehrherrn zurückkehren wolle, so gestattete ihm der Vater, mit ihm nach Halle zu fahren, nachdem er ihm vorher etwas Geld gegeben hatte, damit er sich ein Billet lösen konnte. Hier blieb St. einige Tage bei seinem Vater, rückte dann aber wieder aus und trieb sich umher, ohne wieder in seine Lehre zurückzukehren. Der Angeklagte gab an, daß sein Sohn wieder seinem Willen mit ihm nach Halle gefahren sei. Er habe ihm zugeredet, wieder nach Ekartsberga zurückzufahren, daß er dies nicht gethan habe, sei nicht seine — des Angeklagten — Schuld. Der Staatsanwalt hielt den Strosich des Vergehens gegen § 21 des Fürsorge-Erziehungsgesetzes vom 2. Juli 1900 für schuldig und beantragte eine Gefängnißstrafe von 7 Monaten. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß. Es sei in diesem Falle eine verhältnißmäßig hohe Strafe am Platze, da der Sohn durch das Eingreifen des Vaters zum Landstreicher geworden und die fast vierjährige Arbeit der Erziehungsanstalt vernichtet worden sei.

* **Wegen schweren Diebstahls** und Felddiebstahls hatten sich der Dienstknecht Johann Weigelt und dessen Ehefrau aus Wiedersdorf zu verantworten. Der Ehemann W. hat sich am frühen Morgen des 16. December in das Gehöft seines Dienstherrn eingeschlichen und von einem Futterboden 1½ Centner Gerstenschrot und Kleie entwendet, während die Ehefrau dem Gutsbesitzer 3 Sack Zuckerrüben im Werthe von 1,50 Mk. weggenommen hat. Beide waren geständig; nur gab W. an, daß er an jenem Morgen gegen 4 Uhr früh, wie alltäglich, die Pferde gefüttert habe und hierbei das Schrot mitgenommen habe. Er habe es zum Füttern seiner Schweine benutzt, da er sich in Noth befunden habe und nur 6 Mk. Wochenlohn und freie Station für sich erhalte. Frau W. gab zu, die Rüben mitgenommen zu haben, meinte aber, daß dies so Usus sei und daß alle anderen Frauen sich auch welche mitnähmen. Da nach Ansicht des Gerichts nur einfacher Diebstahl auf Seiten des Ehemanns W. vorlag, so wurde er, da er noch unbestraft ist, zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Frau W. erhielt wegen Felddiebstahls 20 Mk. Geldstrafe bezw. 10 Tage Haft.

* **Zwei Zuckerhüte gestohlen** hatten am Abend des 30. December auf dem hiesigen Güterbahnhof die schon vielfach vorbestraften Arbeiter Wilhelm Strolze und Eduard Haferung. Sie waren beim Entladen eines Möbelwagens beschäftigt gewesen und hatten bemerkt, daß von Arbeitern einer hiesigen Firma ein Güterwagen mit Waaren beladen war. Bei Einbruch der Dunkelheit ging H. an den Wagen, schnitt die Plombe ab und öffnete die Thür, während St. zwei Zuckerhüte von je ca. 25 Pfd. herausnahm. Jeder der Angeklagten nahm einen Zuckerhut unter den Arm. Sie gingen über die Delitzscherstraße nach Lanena zu. St. kehrte jedoch wieder um und trat auf den Feldhüter Gäbler, der ihm den gestohlenen Zuckerhut abnahm. St. war in vollem Umfange geständig, während H. angab, daß er von der ganzen Sache nichts wisse. St. beschuldige ihn nur aus Haß und Rache. Das Gericht schenkte jedoch den Angaben des St. Glauben, da dieselben auch mit sonstigen Erminlungen übereinstimmten und verurtheilte den Haferung wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 1 Jahr Gefängniß, während Strolze 6 Monate Gefängniß erhielt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 9. März. „So leben wir", Lustspiel in 4 Akten von L. Leipziger. Hierauf: „Der Postillon von Lonjumeau", komische Oper in 3 Akten von Adam. Das Lustspiel, am Lessing-Theater beifällig aufgenommen, ist nicht schlechter als manches andere, aber auch nicht besser. Neben sehr guten Stellen bringt es einzelne gute Einfälle. Das Ganze ist aber zu gedehnt und die Handlung vermag wenig zu spannen und zu interessieren, auch giebt es in dem Stück keine einzige Rolle, die dankbar wäre. Der reiche Kommerzienrath Bernhaus, Vater von drei erwachsenen Kindern, gedenkt eine zweite Ehe einzugehen und zwar mit der Schauspielerin Erna Rembien. Sein Sohn Bruno, ein sehr leichtfertiger, junger Mann, ergeht sich in keinesweges achtungsvollen Aeußerungen über seine zukünftige Stiefmama und auch die Töchter sind nicht frei von Vorurtheilen, wenngleich sie dem Wunsch des Papas keine Hindernisse in den Weg legen. Martha, die ältere, von ihrem Gatten, Herrn von Hildegenheim, getrennt, muß auch Kränkungen erleiden, wie sie einer geschiedenen Frau selten erspart werden. Selbst der Mann, den sie erwählen möchte, Dr. Primkow, hegt Bedenken. Erna Rembien hat eine Vergangenheit, die nicht ganz fleckenlos ist. Sie war früher Lehrerfräulein und die Geliebte eines Offiziers, der sie zur Schauspielerin ausbilden ließ und später in einem Gefechte fiel. Seitdem gab sie den bösen Zungen keinen Anlaß mehr zu üblem Gerede. Liebe empfindet sie für den Kommerzienrath nicht, wohl aber Dankbarkeit und Zuneigung. Martha sieht ihr ziemlich sympathisch gegenüber, aber die Welt tadelt bes alternden Mannes Wahl. Glücklicherweise weiß ein kluger Justizrath, der Oheim des Dr. Primkow, alles in Ordnung und Einklang zu bringen. Er versöhnt die streitenden Parteien, bringt alle gewünschten Verbindungen zustande und überdies auch das Wunder, aus dem leichtsinnigen, verschwenderischen Bruno einen ordentlichen Menschen zu machen. Frau Martha heirathet den Mann ihrer Wahl und die jüngere, ewig lachende Schwester einen Freiherrn von Overbeck, der viel Schulden und wenig Verstand hat, aber indessen des letzteren Punktes gut zu Nelly paßt. Bernhaus führt natürlich seine Erna heim. Die Darsteller gaben sich Mühe die Novität über Wasser zu halten. Die Herren Berend, Wiese und Stahlberg traten bestens für den Kommerzienrath, den schnodderigen Bruno und den einfältigen Baron von Overbeck ein, desgleichen Herr Sieg für den klugen, liebenswürdigen Justizrath, der nur leider allzuviele Geschichten erzählt. Mit dem Dr. Primkow läßt sich absolut nichts anfangen, daran konnte auch Herr Träger wenig ändern. Die Damen Schultz und Ravenau (Erna Rembien und Martha) gaben ihre Rollen mit Gewandtheit und Eleganz) und Fräulein Adolfi (Nelly) sicherte und lachte nach Herzenslust. Eine nicht üble Episodenfigur war die Pauline der Frau Schäfer-Krutz.

Der Novität, welche eigentlich schon den Abend gefüllt hätte, folgte Adams beliebte Buffooper „Der Postillon" und mirkte nach dem Vorhergegangenen recht erfrischend und erquickend. Den Chapelou, diesen Liebling aller lyrischen Tenöre, sang Herr Grufelli mit gutem Erfolg. Anfänglich klang seine Stimme etwas unsklort, trotzdem aber blieb nach dem Prosellio-lied, mit obligatem Peitschenknalle, der übliche Beifall nicht aus. Sehr hübsch, geschmackvoll und mit geschickter Behandlung des Falsetts wurde die sogenannte Täuschenarie (Akt II) vorgetragen, welche dem Künstler auch lebhaften Applaus einbrachte. Fräulein v. Beör sang und spielte ihre Doppelrolle (Magdalene — Frau v. Latour) ebenfalls recht brav. Die Duette mit Capelou-Saint-Phar gefielen sehr. Im dritten Akt, wo sie abwechselnd als Magdalene und Frau von Latour zu sprechen hat, müßte der Unterschied noch schärfer markiert werden. Ein höchst ergötzliches Bijou-Allendor war Herr Brandes, im ersten Akt derb-komisch, im zweiten, wo er sich feinerer Manieren befleißigt, nicht minder belustigend. Das gezierte Wesen des Marquis von Corcy kam in der Darstellung des Herrn Raven zu erheiternder Wirkung. Im Terzett: „Gehenkt, gehenkt," hielt sich Herr Rabot (Burdon) tapfer. In Rücksicht auf die schon beträchtliche Länge der Vorstellung blieben verschiedene Arien und auch die üblichen Einlage des St. Phar weg. Herr Kapellmeister Tittel dirigierte die ammuthige Oper.

B. Corony.

Neues Theater, 9. März. „Der Beilchenfresser", Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser. Man sieht ihn immer noch gern, den schneidigen, ritterlichen Husarenoffizier und lacht herzlich über die famosen Exercitien. Ein flottes, elegantes Lustspiel ist kaum jemals geschrieben worden; und so oft es auch bereits über alle großen und kleinen Bühnen ging, blieb ihm der Erfolg stets treu, voraussgesetzt, daß man gute Vertreter der Hauptrollen hatte. So stand denn auch die gestrige Aufführung unter einem recht freundlichen Stern. In erster Linie ist Herr Direktor Matthner (Reinhardt von Feldt) zu nennen. Es gelang ihm, sogar dem schüchternen, verliebten, unpflichten Referendar, den man schon so oft gesehen und belacht hat, noch einige neue komische Wirkungen abzugewinnen. Man weiß ja, was der treffliche Künstler in solchen Rollen leistet. Als Victor von Berndt ließ es Herr Eisenach, besonders im dritten Akt in der hübschen Scene mit Frau von Wildenheim, an „schneidiger" Liebenswürdigkeit nicht fehlen und wurde dabei von seiner Partnerin, Fräulein Fernando, welche die pikante Weltdame geschickt repräsentierte, sehr dankenswerth unterstützt. Die von Kasernenhofblüthen reichlich überwucherten Exercierscenen erregten natürlich wieder Jubel. Herr Deutschmann (Unteroffizier) gab manchen ergen Kalauer zum Besten, er eintrte sogar den „kleinen Cour" — diese Scherze waren jedenfalls für das Sonntags-Publikum berechnet, dem sie ja auch sehr viel Vergnügen bereiteten. Taktvoll und vornehm gab Frau Bendsberg die alte Frau von Berndt. Für die Valeska ist Fräulein Fürstenau nicht die richtige Vertreterin. Weder ihr Organ noch ihr ganzes Wesen eignen sich für muntere Liebhaberinnen. Fleiß und guten Willen kann man der Dame nicht absprechen. Herrn Reßler (Oberst von Rembach) weist sein Talent auf Rollen anderer Art hin. Wenn auch ein sehr tüchtiger, schätzenswerther Schauspieler, paßt doch natürlich nicht alles für ihn. Mit der Salonschlange Frau von Belling fand sich Fräulein Manler passabel ab. Erwähnung verdienen noch der Hufar Peter des Herrn Eckert und die Kammerzofe Minna der Frau Deutschmann.

Marktbericht.

Dienstag, den 10. März.

Eier pro Mandel .	0,80	0,85 Mk.	Sellerie pro Stück .	0,05	0,06 Mk.
Butter pro Pfund .	1,10	1,30 „	Mohrrüben p. Mandel	0,10	0,12 „
Honig Scheiben p Pfd.	1,50	1,60 „	Aepfel pro Mtr. . .	0,20	0,75 „
Zwiebeln pro Liter .	0,08	0,10 „	Birnen pro Mtr. . .	0,80	0,80 „
Kartoffeln 5 Liter .	0,25	0,30 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25	0,30 „
Braunkohl pro Stück	0,05	0,08 „	Gelb Pflaumen p Pfd.	0,25	0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,20	0,40 „	Enten pro Stück . .	2,25	3,00 „
Weißkohl pro Stück .	0,10	0,20 „	Gänse pro Stück . .	4,00	7,00 „
Rothkohl pro Stück .	0,10	0,25 „	Hähne pro Stück . .	1,50	2,50 „
Wirsingkohl pro Stück	0,05	0,10 „	Hühner pro Stück . .	1,50	2,25 „
Kohlrabi pro Stück .	0,05	„	Tauben pro Paar . .	1,00	1,20 „
Kohlrüben pro Stück .	0,05	0,10 „	Kaninchen pro Stück	1,00	1,20 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

In 100000 Familien und an deutsch n Hofhaltungen wird Mesmer's Thee tägl. getrunken; ihm werden Güte und Preiswürdigkeit stetig neue Freunde. Die M. T.-Packete à 60 u. 80 Pfg. u. s. w. tragen Firma und Preisaufdruck, Nachahmungen weise man zurück. Gebr. Horn, Großh. Sächs. Hoflieferanten, Gr. Ulrichstr. 58, empfehlen Mesmer's Thee rc.

Bei **Schiechter Verdauung**
mit ihren Nebenerscheinungen, wie Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Säurebildung, Gebrauch von Vollein etc. empfehlen Dr. Roos' Flatulin-Pillen.
ärztl. Autoritäten
Originalschachtel zu Mk. 1.— in den Apotheken.
Ev. Näheres durch Dr. J. Roos, Frankfurt a. M.
Bestl.: Doppks. Bitr., Kbab., Ac Magn. je 4, Perchel., Pfeffm. u. Kümmelöl je 3 Tr.

Das in letzter Zeit auf den Markt gebrachte Tilit-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit.

Perla d'Italia
S Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft
Gebrüder Kinen & Co G.m.b.H.
Originalfüllung, roth oder weiss.
pr. Flasche M. 1.- incl. Glas.
ist ein allgemein beliebter anerkannt guter Tischwein und findet auch als Stärkungswein vielfach Verwendung; bei gleichen Preisen dürfte diese Marke wohl von keiner anderen übertroffen werden.
Erhältlich in den bekannt gegebenen Verkaufsstellen.

Eine goldene Uhr gratis und franco
erhalten Sie für Jasmazi-Coupons. Wollen Sie das Nähere wissen, so senden Sie Ihre Adresse unter Beruung auf dieses Blatt bis zum 29. März an die Cigarettenfabrik Georg A. Jasmazi A.-G., Specialabtheilung Dresden-A., Prageritraße.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Halle a. S., Berlinerstraße 33 belegenen, im Grundbuch Band 78, Blatt 2967 auf den Namen des Restaurateurs **Robert Schroeter** und dessen Ehefrau **Bertha** geb. **Luednow** eingetragenen Grundstücks wird infolge Zurücknahme der Anträge aufgehoben. Der auf den 7. April 1903 bestimmte Termin fällt weg.

Halle a/S., den 4. März 1903.

Königl. Amtsgericht. Abtheilg. 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten **Paul Pflügge** in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **den 26. März 1903, Vorm. 11½ Uhr** vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a. S., den 3. März 1903.

Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Im Handelsregister Abtheilung B ist bei Nr. 48, betreffend **A. Wernicke, Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft,** heute Folgendes eingetragen worden:

Die Prokuren von **Ferdinand Teparade** und **Albert Ahrberg** sind erloschen.

Dem **Fritz Pechstein** ist Gesammtprokura ertheilt.

Ingenieur **Alfred Haase** ist aus dem Vorstande ausgeschieden und Kaufmann **Richard Buchmann,** Kaufmann **Ferdinand Teparade** u. Ingenieur **Albert Ahrberg,** sämmtlich in Halle a. S., sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt.

Halle a. S., den 5. März 1903.

Königliches Amtsgericht. Abth. 19.

Läden & Magazine.

Geschäftsräume
sind Wegzugs halber p. 1. Okt. zu verm. Näh. Gr. Ulrichstr. 10, II. Daselbst 1 gröss. Keller zu verm.

Unt. **Leipzigerstr.,** nahe am Markt, **Laden** mit großer Ladenstube für 2500 Mk. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstr. 5, II,** 9-11 u. 2-3.

Großer, mod. Laden
mit anschließender **Wohnung** sehr preiswerth zu verm. **Merseburgerstr. 96.** Näheres bei **W. Gnabs,** part. III. Etg.

Eckladen, Leipzigerstr. 33, mit od. ohne Wohnung, 1/7. zu verm. **Näheres II. Etage.**

Ein in bester Gr. Ulrich-Lage befindlicher **Laden,** straße, mit oder ohne Einrichtung, per sofort od. spät. abzugeben. Offerten unter **A. Z. 276** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Eine gutgeh. **Fleischerei** sofort zu verm. Pr. 450 od. 750 M. Thorstr. 30.

Lagerkeller,
ca. 175 □m groß, mit Extraeingang von der Straße aus, ist in unserem neuerbauten Grundstück zu vermiethen.
Reinicke & Andag,
Möbelfabrik.

Melanchthonstr. **Bäckerei** 1. April zu verp. Off. u. **T. 957** a. d. Exp.

Schmiede-Werkstatt
mit sehr guter Kundsch., beste Lage v. Halle, z. verpacht. Off. erbitte u. **M. R. 307** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Miethgesuche.

Gesucht elegant möblierter Salon mit Schlafzimmer, ungeniert, mit separatem Eingang, parterre od. 1. Etage bevorzugt. Off. unter **V. 879** Exped. d. Ztg. erbeten.

2 möbl. Wohn., eine mit Klavier, sofort oder später gesucht. Off. u. **G. 887** an die Expedition d. Bl.

Gut **möbl. Zimmer** in bestem Hause in Giebichenstein, Nähe der Gartenstraße, zum 1. April gesucht. Angebote unter **C. 923** Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer,
ungen., separ., Nähe Berndurgerstr. zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **N. 913** an die Exped. d. Bl. erb.

Möbl. Zimmer in der Nähe des Riebeckplatzes gef. Off. u. **A. 921** an die Exped. d. Bl. erb.

Leute ohne Kind. i. 1./7. Wohn. i. Preise bis 55 Thlr. Off. u. **J. 929** a. d. Exp. Hausmannswohnung nicht ausgeschlossen.

Wohnung zum 1./7. im Preise bis 90 Thlr. zu miethen gesucht. Off. u. **D. 924** an die Exp. d. Bl. erb.

2 fl. od. 1 gr. leeres sep. Zim. p. 1/4. gef. Off. u. **E. 925** Exped. d. Ztg. erbeten.

Jg., anst. Kaufmann sucht **möbl. Zim,** mit Klavier u. ev. Mittagstisch zu miethen. Offert. unt. **L. 911** an die Exped. d. Ztg.

Stube, Kam. u. Küche sof. od. 1. April, am liebsten vornheraus, gesucht. Offerten unter **S. 916** an die Exped. ds. Blattes.

2 Damen suchen **Wohnung** im Preise von 200—300 Mk. im Nordviertel. Offert. unter **K. 950** an die Exped. ds. Bl.

Ruh. möbl. Zimmer mit Schreibtisch gesucht. Mittlere Preislage. Off. mit Preis unter **T. 937** an die Exped. ds. Blattes.

Extra-Preise

unserer

Schuhwaaren

für die

Confirmation

Knaben- Zugstiefel, auch für Herrenfüsse bis Grösse 40 passend, **4.10**

Mädchen- Schnürstiefel, auch für Damenfüsse bis Grösse 39 passend, **4.70**

Beachten Sie unsere
Schaufenster!

Schuhfabrik
Commanditgesellschaft

Max Tack

Halle
Gr. Ulrichstrasse 52
nur Ecke Schulstrasse.

Gesucht 1. Juli cr.
eine herrschaftl. Wohnung, besteh. aus 4 bis 5 Zimmern mit Gas, Mädchenkam., Bad, Zubehör, event. Gartenbenutz., von jung. Ehepaar. Offerten unter **G. 947** Exped. d. Zeitung erbeten.

Leere Stube gesucht Schulstraße 7, Laden.

Am **Riebeck-Platz** wird per 1. April eine best. **Wohnung,** hochpart. od. I. Etg., bestehend aus 4 Zimmern, **gesucht.** Off. unter **S. 956** an die Exped. ds. Bl.

2 leere Zimmer oder Stube, Kammer u. Küche in best. Hause per 1. April von anst. Dame gesucht. Offerten unter **M. 932** an die Expedition dieses Blattes.

Stellen finden.

Knechte, Burschen,
Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen.
Louise Bärwinkel. Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**
Ein tücht. Arbeiter gesucht Delitzscherstr. 90.

Ld. Pferdeknechte, jüng. Kutscher, Gärtner verh. Drescher u. Tagelöhner, verh. Aufseher, der Dreschmaschine zu stellen, **gesucht.**

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer, Halle a/S., Leipzigerstraße 29, I.

Rittergut Schönwölkau b/Gruenstyn sucht

Hofmeister
zu den Ochsengespannen. Zeugnisse einsenden. Vorstellung nur auf Wunsch.

Malergehülfen
stellt sofort ein **Ernst Koch,** Dekorationsmaler, **Bad Kösen.**

Ordentliche Dreschfamilie
findet 1. April bei freier Wohnung, 1 Morg. Kartoffelland, 1 Morg. Grasnutzung u. Hausgart. lohnende Arbeit, meist. Akkord, auf **Rittergut Burg Liebenau** b/Dölitzig.

Junger Bauschreiber,
der auch im Pausen bewandert ist, 15. bis. od. 1. April **gesucht.** Off. m. Zeugnissabschr. u. Gehaltsansp. unter **B. a. 8422** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Geschirrführer für meine Mineralwasserfabrik **gesucht.** Nur Leute aus der Branche, **ehrlich u. nüchtern,** mit best. Zeugn. versehen, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich melden. Off. unter **B. k. 8431** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Herrschaftl. Kutscher,
der in Gartenarbeit erfahren ist und auch servieren kann, wird sofort oder später **gesucht.** Offert. mit Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **B. l. 8430** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Ordentlichen Laufburschen
sucht sofort **S. Weiss.**

Malergehülfen stellt noch ein **Curt Biesecker,** Bernhardstr. 7a.

Tüchtiger
Barbiergehülfe,
sowie ein **Volontär** finden Stellung zum 15. März. **Ed. Driebe,** Friseur.

Led. Pferdeknechte, Mädchen aufs Land
erhalten kostenfrei Stellen d.
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Tüchtige Rock- u. Westenschneider
werden sofort gesucht.
S. Weiss.

Verh. Kuhfütterer, 2 Ochsenjungen und 1 led. Pferdeknecht in g. St. ges. **Marie Franke,** Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4.

Tüchtige **Malergehülfen** sucht **P. Ehrhardt.** Jahrstr. 6.

Schneider auf kleine Arbeit gesucht Parkhäuserstr. 6.

Schneidergeselle auf Woche gesucht Taubenstr. 26.

Sauberer Nachardeiter findet dauernde Arbeit bei **Joh. Ochsenknecht,** Gr. Klausstr. 5

Reisende!
Herren und Damen mit sich. gew. Auftr., fleiß. u. nücht. Verk. z. Aufs. v. Bestell. best. Prin. u. Gesch. sofort gesucht. Hohe Prov. u. Prämie, kl. Kaution erford. Offert. unt. **Z. 940** Exped. ds. Bl. erb.

Tücht. Tapezierergehülfen
stellen ein **Reinicke & Andag,** Möbelfabrik.

Oesterreichische jüngere Oberkellner, jüng. Hotel-Kellner, Bier auf Rechn., Küchenchefs, Hausdiener, Kutscher, Kochmamsells, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen finden Stellung durch **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Hausburschen, jüng., saub., v. Lande sucht **M. Jäger,** Königstr. 25.

Tücht. **Möbeltischler** werden eingestellt Fleischerstr. 31.

1 verheir. Marktheifer f. Maier.-Gesch., gedienter Kavall., gesucht durch **Binneweiss,** Jnh.: **Friedrich Gareis,** Stellenvermittler, Sternstr. 11, I.

Zur selbst. Leitung e. **Landschmiede** p. sof. od. 1. April in all. Zweigen best. erf., **geprüft. Schmied** in d. St. ges. Angeb. mit Zeugn. u. Lohnf. bei fr. K. u. Log. an **H. Zillich, Zörbig.**

Für eine bestimmte dauernde u. leichte Arbeit, die vorher zu erlernen ist, wird ein zuverlässiger u. nüchterner **Arbeiter** sofort gesucht. Offert. m. Lohnansprüchen unter **M. S. 311** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Für ein hiesiges erstes Engros-Geschäft wird ein aus guter Familie stammender

junger Mann,
dessen Eltern in Halle wohnen sollen, für zunächst einfache **schriftliche Contorarbeiten gesucht.** Derselbe soll eine gute Handschrift schreiben, bei Brauchbarkeit bietet sich Gelegenheit bald aufzurücken. Offerten u. Gehaltsansprüche erbeten unter **M. L. 313** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Knechte u. Burschen aufs Land sucht sofort **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Ein **Hausbursche** wird sofort gesucht. **Leistner's Waldhaus,** Besitz. Kaulic.

Tücht. **Friseurgehülfen** für sofort od. später sucht **Nachwitz,** Bernburgerstr. 16.

Offene Stellen für 1 gebild. ersk. Verwalter bei Merseburg, 2 allein. Verwalter, 3 Hofmeister, 1 ledigen Hofmeister, 2 Aufseher, 3 verheir. u. 2 ledig. Gärtner, 1 verheir. u. 3 led. Diener, 1 verheir. Schafknecht bei Halle. Binneweiss, Inhaber **Friedrich Gareis,** Stellenvermittler, Sternstr. 11, I.

Ein junges **Mädchen** zum 1/4. als Aufwartung für zwei einzelne Damen gesucht Victor Scheffelstr. 2, rechts p.

Aufw. ges. Viktoriastr. 41, I, Ecke Kronprinzenstr.

Mädchen, 13—14 Jahr, zum Wegegehen 2c. gesucht.
Papierhandlung, Gr. Ulrichstr. 35.

Such. Mädch. f. Küche u. Haus, 2 einz. L., Aufwartung 15/3. **Pauline Pfaufich,** Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6.

Zuarbeiterin für Putz sucht **Frau König,** Hochstr. 7.

Jüngere tüchtige Verkäuferin
für Handschuh- und Cravattengeschäft 1. April cr. **gesucht.** Angebote mit Ansprüchen u. Zeugnißabschriften unter **R. g. 8428** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Junges, freundlich. Mädchen
für ein 2½ jähriges Kind gewünscht von **Frau Marcuse,** Leipzigerstr. 5, III. Vorm. Meldungen Mittwoch Vorm. 9—10.

2 Frauen für Gartenarbeit
werden angenommen.
Gärtnerei Böllbergerweg 114, Giebichenstein.

Erzieherinnen, Bonnen, Stützen der Hausfrau, Wirthschafterinnen etc.
wie überhaupt **besseres weibl. Personal** sucht man billig mit bestem Erfolg durch Deutsche Frauen-Zeitung, Cöpnicke-Berlin.

Geübte Mäntelnäherinnen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. **Gebr. Sernau.**

Erfahrenes j. Mädchen ordentl. Eltern finder Stellg. als Mädchen i. Küche u. Haus zum 1. April in feinerer Familie a. d. L., Bez. Halle a. S. Führung der Wäsche u. Serviren wäre besonders erwünscht. Alles Nähere unt. **U. 338** an die Exped. d. Bl.

Kostenlosen Stellennachweis
erhalten **Dienstmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, Kindermädchen** für Berlin oder außerhalb nach Einsendung des Buches und möglichst Bild. **Klara Krohmann,** Fröbelschule, Berlin, Kochstraße 12.

Anst. **Stubenmädchen,** welch. serviren, plätten u. ausbessern kann, 1. od. 15/4. gel. Meld. Reichardtstr. 17, I.

Ein junges **Mädchen** kann das Kochen erlernen Mauerstr. 16.

Gesucht gegen guten Lohn eine perfekte
Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt, z. 1. April nach Merseburg. Meldungen an Frau v. **Hasselbach,** Merseburg, Weiße Mauer 26.

Junges **Mädchen** vom Lande, welches die Hausarbeiten zu besorgen hat, schneidern kann, gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1/4. von einzelner Dame gesucht. Offert. unter **O. 934** an die Exped. ds. Blattes erb.

Aufwartung für ganzen Tag gesucht Delitzscherstr. 11a, Restaurant.

Anständiges **Dienstmädchen** zum Antritt per 1. April sucht **Frau Jander,** Hordorferstr. 4, p.

Junge Mädchen
können die Damenschneiderei praktisch und theoretisch nach leicht faßlichem System erlernen. Eintritt jederzeit. Viele Empfehlungen zur Seite.
E. Schröder, Universität 17, I.

Aufwartung sofort gesucht Burgstr. 7, im Restaurant.

Sauberes **Dienstmädchen** gesucht Weidenplan 16.

Junges **Mädchen** von 16—17 Jahren wird gesucht Raffinerieestr. 6, part.

Wegen Verheirathung des jetzigen suche ich zum 1. April ein fleißiges, sauberes **Mädchen** für Haus- u. Küchenarbeit ohne Kochen Friedrichstr. 34, I.

14—15j. **Mädchen** zu Kindern gesucht Leipzigerstr. 82, I. l.

Fleißiges Dienstmädchen
zum 1. April **gesucht.** Vorzustellen **Reilstraße 133 bei Pick.**

Tüchtige erste Rockarbeiterinnen
finden bei gutem Lohn **sofort** dauernde Beschäftigung.
C. A. Boegelsack.

Kindergärtnerin
mit guten Zeugnissen für ganzen Tag gesucht. Off. **sub N. 953** Exp. d. Bl. erb.

Ehrliches, saub. **Dienstmädchen,** nicht unter 16 Jahren, bei 28 Thlr. Lohn zum 1. April gesucht.
H. Florstedt, Blumengesch., Rannischestr.

Suche Kochmamsell, 2 Wärterin., Zimmermädch. f. Hotel, 2 Waschf., 3 Hausmädch., Küchenmädch., 50—60 Thlr., Mädch. a. L.
Anna Winkler, Gr. Brauhausstr. 31.
Mädch., w. kochen k., sucht 1/4. Stelle.

Gr. **Schulmädchen** zu leichter Hausbard. gesucht. **Ehrhardt,** Glauchaerstr. 73.

Binderin z. Aushülfe gesucht.
H. Florstedt, Blumengesch., Rannischestr.

Ehrl. Aufwartung gesucht Goethestr. 14, II.

Saubere **Aufwartung** Vorm. gesucht Goethestr. 41, II. r.

T. Schneiderin i. d. Besch. Kl. Brauhausstr. 15 I. l.

Mädchen oder Aufwartung sofort ges. Kellnerstr. 10e, II. r.

Mehrere Hausmädchen sucht für Güter 1/4. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstraße 3.** Tel. 2233.

Büffetfräulein, Kellnerlehrling, Wirthschafterin, monatlich 30 Mk., Dienstmädchen für Restaurant, Küchenmädchen bei hohem Lohn, Verkäuferinnen aller Branchen; junger Koch, sowie ältere sofort **Rudolf Schumann,** gesucht. Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 57, Hof I.**

Sauberes Schulmädchen für Nachm. zu Kindern gesucht **Friedrichstraße 35, III.**

Tücht. Waschmädchen f. Kurhaus ges. Gut. Lohn u. gute Behdlg. zugesichert. Off. **M. B.** an **Kurhaus Hainstein** (Eisenach).

Sauberes ordentl. **Dienstmädchen** gesucht Große Ulrichstraße 26, II.

Aufwartung für Freitag Nachmittag gesucht Leipzigerstraße 68, I.

Best. Mädchen n. Berlin, Chemnitz sucht **Emilie Fischmann**, Stellenvermittlerin, Geiststraße 33.

Aufwartung gesucht Mittwoch u. Sonnabend früh Geiststraße 28, II.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. sauberes **Mädchen** Leipzigerstr. 32, II.

Mädchen für feine Herrsch., b. kochen k., f. hier u. Berlin, Haus- u. Stallmädchen a. Land erh. sofort u. 1. April Stelle d. **Laura Haft**, Stellenvermittlerin, Rannischestraße 7, I.

Köchin, Stubenmädchen, Mädch. f. Küche u. Haus, Kl. Kindermädchen, Mädchen für ein. Leute erh. b. hoh. L. Stelle d. **Anna Domke**, Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.

Suche: Oek.-Mamsells, Köchinnen, Stützen, Verkäuferinnen f. Material- u. Delikatessgesch., Kindergärtnerinnen, Junglern. erste Stubenmädchen.
Binneweiss, Inh.: Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstr. 11, I.

Durchaus zuverlässige, **saubere Köchin,** welche etwas Hausarbeit zu übernehmen hat, bei guten Lohn zum 1./4. gesucht. Auch durch Vermittelerin. **Lindenstraße 69.**

Alt. Mädchen, d. kochen können, erhält bei älteren Leuten Stelle, junge Mädchen suchen Stelle d. **Henriette Abst**, Stellenvermittlerin, Hermannstr. 26.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für 1. April gesucht. Dr. **Henneberg,** Ziethenstr. 17.

Junges Mädchen, welch. das Kochen erlernt hat und in Handarbeiten erfahr. ist, sucht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau. Offert. postlag. **A. 1 Eisleben.**

Suche für sofort od. später ein älteres erf. Mädchen, das im Nähen sowie Plätten bewandert ist, für den halben Tag **Magdeburgerstr. 48, III.**

Jüngeres Dienstmädchen veränderungshalber 15/3. **gesucht.** **Frz. Büchner,** Bäckermstr., Bismarckstr. 28

Lernende Verkäuferin aus guter Familie sucht **Marie Schulze,** Gr. Ulrichstr. 2.

Junge Dame
von ansprechendem Aeußeren, welche Lust hat, sich in einem ff. Café als **Cassierin** bei kleinem Anfangsgehalt **auszubilden,** sofort gesucht. Offerten mit Photographie unt. **B. p. 8436** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Mädchen f. seine Herrsch. nach Berlin ges., sucht Mädchen bei 40—50 Thlr., jüng. Mädch. f. Kind. kind. g. St. d. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 3. Haus- u. Stallmädchen aufs Land gesucht.

Alt. **Mädchen** findet 1. April gute Stelle. Näheres Geiststr. 16, III. l.

Jüng. Mädchen, für Hausarbeit und zu Kindern passend, zum 1. April **gesucht** Forsterstr. 20, part.

Saub. **Aufwartung** für Nachm. ges. An der Universität 2, im Laden.

Lehrling-Gesuch.

Uhrmacher-Lehrling

Sohn achtbarer Eltern kann die Uhrmacherei gründlich erlernen bei **Rud. Hüttinger,** Leipzigerstraße 55.

Sohn achtbarer Eltern, m. guter Schuldbildung, wird für ein hiesiges **Stabeisen- u. Eisenkurzwaren-Geschäft** als

Lehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Offert. unter B s. 8315 an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling,

mögl. mit einj. Zeugn. 1. April cr. ges. **Bunge & Corte,** Paraffin- und Solaröl-Fabrik.

Schmiedelehrling gesucht Merseburgerstraße 14.

In die **Militär-Musiker-Vorschule** (uniformiert) zu Gerbstädt werden zu Ostern **Schüler gesucht.** Unterricht wird außer Streich- und Blasinstrumenten auch auf Klavier u. Orgel ertheilt. Kursus 4 Jahre, bei genügenden Vorkenntnissen weniger. Nach bestandener Studienzeit wird für Unterkommen bei den besten Militärkapellen gesorgt. Anmeldungen nimmt entgegen **R. Köhler,** Direktor. Schüler von Prof. **Müller-Hartung, Weimar.**

1 Schmiedelehrling

aufs Land gesucht unter sehr günstigen Bedingungen. Auskunft ertheilt die Eisenhdlg. **C. F. Meister. Merseburg.**

Eine Stelle als **Schlosserlehrling** ist frei. **Tornau,** Martinstr. 11.

Gärtner-Lehrling

in Ritterguts-Gärtnerei nach Thüringen zu Ostern gesucht. Zu erfr. Spiegelstr. 10, p.

Schreiblehrling zum 1/4. 03 ges. Kgl. Spezialkommiss. u. l, Magdeburgerstr. 46, II.

Lehrling

sucht zu Ostern **R. Fröhlich,** Tapezierer u. Dekorateur, Kl. Wallstr. 8.

Lehrling

aus achtbarer Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen sucht **Herm. Köhler,** Buchdruckerei, **Grosse Steinstr. 15.**

Schneiderlehrling b. Erhardt, Schulstr. 5.

2—3 Gärtner-Lehrlinge in besser Handelsgärtnerei zu Ostern gesucht. Näheres durch **W. Grell,** Samenhandlg., Halle a. S., Markt 7, neben Herrn Eitz.

Suche 1 Lehrling, welcher Lust hat **Holzdrechsler** zu lernen, nach Westfalen unter günst. Bedingungen. Zu erfr. Halle a. S., Körnerstr. 45, II. Müller.

Für mein Tapisserie-Geschäft suche ein junges **Mädchen** aus guter Familie als **Lernende. Theod. Löhr Nachf.,** Leipzigerstr. 26.

Zu sofort und 1. April
1 Kochlehrling
gesucht Sanatorium **Suderode** a. H.

Stellen suchen.

Jg. **Kaufmann,** m. einj.-fr. bopp. Buchf., sow. all. Contorarbeiten vertr., sucht Stell. p. 1/4. Off. unt. **P. 915** Exped. ds. Bl. erb.

Ehrl., anständ. **Mann,** in mittl. Jahren, nüchtern und zuverlässig, sucht unt. bescheid. Ansprüchen als **Bote** od. **Wächter** sofort od. später Stellung. Gefl. Offerten unter **K. 910** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Keller, Hausdiener, Hausbursch. empfiehlt kostenfrei **Willy Kuhn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.** **Telephon 2233.**

Junger **Mann,** verheir., schreibgewandt, sucht baldigst Stellung im Bureau oder Vertrauensposten. Kautionsfähig. Offert. unter **D. 944** an die Exped. d. Bl. erb.

Für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, suche **Lehrlingsstelle** **in einer besseren Kunsttischlerei. Spec. Möbel.** Angebote unter **U. f. 8427** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Maler sucht Beschäft., Möbelgeschäft bevorzugt. Off. u. **J. 949** an die Exp. d. Bl.

Aerztlich bestens empfohlener
Masseur, **Operationsdiener u. Verbinder,**
guter Krankenpfleger, sucht sof. Engagement. Offert. unt. **B. b. 8444** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Anst., fräft. Mädch., nw. Osten d. Sch. verl., f. St. b. i. g. m. 1 Kind. Näh. Marienstr. 21, III.

Eine 17jähr. Beamtentochter, im Plätten und Nähen nicht unerfahren, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen mit Familienanschl. Zu erfr. **Henriettenstr. 5, Hof I.**

Alt. Mädch. i. noch Wäsch. Schülerschoi 10, I.

16jähriges Mädchen (Waise) von auswärts sucht leichte Stelle sofort od. 1. April. Zu erfr. Gr. Gosenstr. 11, Bäckerei.

Mädchen, m. Ostern die Schule verläßt, sucht leichten Dienst. **Jägerplatz 1, II.**

Mehrere Mädchen mit guten Zeugn. such zum 1. April Stelle durch **Amalie Wanzlöben,** Stellenv.-vmittlerin, Harz 24, I.

Ein junges geb. Mädchen, welches im Haushalt, Kochen, Nähen u. Plätten nicht unerfahren ist, sucht als einfache Stütze 1. April oder sp. Stelle. Offerten erbeten an **Helene Oberlauter,** Halle, Gr. Steinstraße 74.

Jg. Mädchen, 16 J., sucht Stellg. in l. ev. bei 1—2 Kindern. Liebenauerstr. 14, II. l.

Jg. Dame mit guter Handschrift, im Stenographieren u. Maschinenschr. geübt, sucht f. einige Nachm.-Stunden Beschäftig. Offert. u. **L. 931** an die Expedition d. Ztg.

Anst. Mädchen sucht das **Kochen** ohne gegenseitige Vergütung zu erlernen. Offert. unter **K. 903** an die Exped. d. Ztg.

J. Verkäuferin, w. 3 J. in Galanterien-G. thät. war, f. Stell. g. Branche. Liebenauerstr. 14, II.

Jung. anst. Mädchen sucht Stell. bei einzeln. Leuten. Off. u. **U. 918** an die Exped. d. Ztg.

Reit. u. jüng. Mädch. p. Lande, welche hier in Stell. sind, suchen 1./4. Stell., Köchin, Stub.- Hausmädch., u. Wärterin sind. Stell. d. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Empf. kostenfr. Kutsch. u. Hausdien. **P.-O. Wohne 1. April Dachritzstr. 6.**

Saub. Waschfrau i. n. Wäsch. Kl. Ulrichtr. 16.

Viele ältere und jüngere **Mädchen** von ausw. mit guten Zeugn. suchen Stellung durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.

Jüng. u. ält. Mädch. v. ausw., m. gut. Zeugn. f. Stell. desgl. 3 Stübenm., d. kochen, plätt. u. nähen können. **Marie Franke,** Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4.

Perfekte **Maschinenschreiberin** l. Stell. Off. u. **M. 100** an die Expedition d. Bl.

Welch' Edelerkender verschafft alleinst. j. Mädchen Stelle i. **Comptoir** d. bescheid. Ansprüchen? Off. u. **R. F.** Exp. d. Bl. erb.

Tüchtige Waschfrau nimmt noch Wäschen an **Germarstraße 7.**

Mädchen, welches Ostern die Schule verl., sucht leicht. Dienst Brandenburgerstr. 7, I. l.

Zu verkaufen.

Speisekartoffeln verkauft **Naumann,** Planena.

Ein Herren- und ein Damenrad billig zu verkaufen Sophienstr. 31.

Gut geb. Buttergesch. Familienverh. h. sof. **zu verk.** Off. u. **U. 898** Exped. d. Bl.

Enorm billiges Angebot.

Für **95** Pfg.
3 Kragen, bis 7 cm hoch garant. Leinen 4fach.

Für **95** Pfg.
3 Paar Manschetten 2 Knopf, garant. 4fach.

Für **95** Pfg.
3 Cravatten verschiedene Formen u. Muster.

Für **95** Pfg.
3 Paar Herrensocken sonst 1.45.

Für **95** Pfg.
2 Paar Damenstrümpfe Wolle plattiert, gute Qualität.

Für **95** Pfg.
1 Dutzend Taschentücher weiss, gesäumt.

Für **95** Pfg.
1 Damenbluse schöne neue Muster.

Für **95** Pfg.
1 Anstandsrock hellfarbig und waschecht.

Für **95** Pfg.
1 Bettuch 200 cm lang, gesäumt.

Für **95** Pfg.
1 Damenhemd aus Hemdentuch, vorz. Qualität.

Für **95** Pfg.
1 Barchenthemd für Männer oder Frauen.

Für **95** Pfg.
1 Normalhemd oder Hose.

Für **95** Pfg.
1 Kinderkleidchen aus dem Sortiment bis 1.75.

Für **95** Pfg.
1 Kinderüberziehjäckchen aus dem Sortiment bis 1.45.

Für **95** Pfg.
1 Wirthschaftsschürze extra gross und weit.

Für **95** Pfg.
1 Corset dauerhaft und gutsitzend.

Für **95** Pfg.
1 Sophakissen aus dem Sortiment bis 1.45.

Für **95** Pfg.
1 Kaffeedecke waschecht, schöne Muster.

Für **95** Pfg.
1 Rest oder Abschnitt zu Blousen, Kinderkleidchen, Barchenthemden od. Nachtjacken passend.

Martin Giesenow
57
Gr. Ulrichstrasse
57.

Heute Ausstellung im Schaufenster.

Schirm-fabrik **F. B. Heinzel,** Leipziger-straße 98.

Prachtvolles Gebett Betten und Nähmaschine, Singer-System, spottb. zu verkaufen **Geiststr. 21, 1 Treppe.**

Herrschaftliche Wohnhäuser im Nordviertel, mit Garten, Geschäftshaus, in Hauptstraße Halle's, großer Mietbäuserschuß, Wohnhaus Leipzigstr., 6½ Prozent verzinslich, sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. w. 8420** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Selbstgef. Kleiderschreträre 25 M., Vertikows 30 M., Schreibtische 34 M., Sophas, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Stühle verk. **K. Bieler,** Geiststr. 31.

Concert-Pianino, sehr gut erhalten, nur 350 Mark. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Wohnhaus mit wenig Anzahlung bill. zu verk. Off. u. **T. 837** Exped. d. Bl.

Panther-Fahrrenner verk. oder tausche gegen Fahrrad. Thurmstr. 4, I l.

Kuchenbleche Gr. Märkerstr. 23.

Möbel-Ausstattungen

und einzelne Stücke, sowie alle Sorten **Sophas** mit und ohne **Sessel** kauft man stets reell und billig in der **Möbelfabrik mit elektr. Betriebe**
G. Schaible,
Gr. Märkerstraße 26 und 2, am Rathskeller.

Große Auswahl.
Neue **Möbel, Spiegel** und **Polsterwaaren** eigener Werkstatt, billig zu verkaufen. **Theilzahlung gestattet.** Gebrauchte Möbel werden gekauft. **Fr. Noack,** Schmeerstraße 2.

Fahrrad, neu, für 85 M. z. vk. Karlstr. 1, II. l.

Achtung!
Zu verkaufen: mehrere gebr. Bettstellen mit Matratzen, 14—24 Mk., gebr. Sophas, 15 u. 22 Mk., 3- u. 2theil. Sophas in Stoff u. Plüsch (neu) von 34 Mk. an, französische Bettstellen mit Matratzen von 35 Mk. an, Kommoden, Kleiderschränke, Küchentische, Waschtuchtische, Stühle u. s. w. **alles staunend billig.**
Auch sind mehrere gr. Garderobenschränke wegen Raummangel sehr bill. zu verkaufen. **L. Tettenborn,**
Kl. Ulrichstraße 38, I, Eingang Oleariusstraße.

Flottes Restaurant in Halle, beste Lage, mit Grundstück, will ich verk. oder verpachten. Logierzimmer, jährlich nachweisl. 220 Hekt. Ans. 7000 M. Off. unter **A. 941** Exped. d. Bl.

Fahrrad, noch wie neu, spottbillig zu verkaufen Gr. Gosenstr. 18, pt. l.

Ein großer 4jähriger Zughund zu verk. Nietleben, Passendorferweg 12.

1 Paar Futterschweine zu verk. Filiale des „General-Anz." Passendorf Nr. 39.

Gebr. Bettst. m. Strohsack f. 3,50 Mk. zu verkaufen Unterberg 12.

Gebr. gr. Kinderbettst. u. b. fl. Plättbrett bill. zu verk. Leuchtenfeldstr. 12, p. l.

Küchenschrank m. Muschel, Kommode mit Nickelbeschl. bill. zu vk. Schillerhof 19.

Küchenschrank und Tisch zu verkaufen Leuchtenfeldstr. 18, III.

Gut erh. Kinderwagen m. Gummirädern billig zu vk. Kirchnerstr. 1, III. Seitengeb.

Sopha, fast neu, zu verkaufen Triftstr. 24, II. l.

Kinderwagen
billig zu verk. Zwingerstr. 28, II. r.

Vierrädriger Sitzwagen zu verkaufen Wilhelmstraße 16, l. r.

Zwei neue Reiseröcke preiswerth zu verk. Lange, Dieskauerstr. 14, l.

Neuer 3rädr. Kinderstjwag. m. Verd. u. Gummir. zu vk. Steinweg 36, III. l.

Kinderwagen
mit Gummireifen, gut erh., billig zu verkaufen Fluthgasse 2.

Umzugshalber Sopha, Herrenschreibtisch 2c. zu verk. Königstr. 29, II. l.

Eine Sitzbadewanne, hrzbar, sofort zu verkaufen Friedrichsplatz 5.

Eine eiserne Hantel (Kugelstab), 75 Pfd., billig zu verk. **Haase,** Margarethenstr. 4.

Petroleum-Kronleuchter zu verkaufen Magdeburgerstr. 23, l. r.

Mod. Kinderwag., f. g. erh., sow. Kinderstuhl bill. zu verk. Albrechtstr. 12.

Kinderwagen mit Gummirädern, g. erh., b. zu verk. Ludwigstr. 44, III.

Kinderwagen, gut erh., zu verkaufen Thorstr. 28, pt. l. Anzutr. Nachm.

Sportwagen, einf., zu verk. od. t. zweis. zu vertauschen Bergstr. 2, H. part.

Sportwagen, fast neu, zu verkaufen Reideburgerstr. 3, I. l.

Neuer Nußbaum-Bettstock mit Muschel und Säulen, 48 M., Ladenpr. 70 M., z. vk. Off. u. **M. 912** an die Exp. d. Bl.

Fortzugshalber gr. Tische, kl. Tisch und andere Luxusartikel billig zu verkaufen Pyhaltersstr. 8, II. l.

Einige Schck. Pflaumenbäume zu verk. Ammendorf, Thalweg 5.

Singer-Nähmaschine, neu, für 46 M. (langjähr. Garantie) zu verkaufen An der Universität 17, l.

Kl. Restaurant sofort billig zu verkaufen. Off. unter **J. 909** an die Expedition d. Bl.

Bier-Apparat,
zweileitig, komplett, in sehr gutem Zustande, für 70 Mark zu verkaufen. **M. Töpfer,** Fritz Reuterstr. 8.

Kl. massives Wohnhaus, in lebhaftem Orte mit ca. 2000 Einw., Nähe von Halle, für Fleischer, Bäcker pass., unter günstigen Bed. zu verk. Off. unter **G. 924** an die Exped. d. Bl.

Einige Schck. Pflaumenbäume 1½ Schck. Sauerkirschbäume **abzugeben. W. Ihe,** Nietleben.

Gebr. Sopha b. z. vk. Kl. Sandberg 18, II.

Backtrog zu verk. Wittekindstr. 33, III.

Nähmasch., g. erh., b. z. vk. Schillerstr. 8.

Kinderwag. bill. z. vk. Marktplatz 15, l. r.

Kinderschuhe!

400 Paar Knopf- u. Schnürschuhe v. 30—35, werden sofort wegen Raummangel pr. Paar mit **2.50 Mk.** verkauft. **Confirmanden-Stiefel** spottbillig. **Scheer, Kl. Ulrichstr. 24.**

Eine Grube billig zu verkaufen Feldstraße 6, l. rechts.

Ein Schwein zu verkaufen Canena, Kreisstr. 7.

Kanarienweibch. z. vk. Thalamstr. 9, II. r.

Dal. wird Wäsche sauber geplättet.

Stühle St. v. 1,50 M. an, Tische v. 4 M. an, Geb. Betten 20 M. z. v. Leipzigerstraße 1, l.

Plüschgarnitur und Spiegel m. Schränch. zu verkaufen Sophienstr. 29, l.

Möbel-Ausstattungen.

◆ Größte Auswahl. ◆
Reellste Bedienung! Feste, anerkannt billigste Preise!
M. Schemmel,
Möbel-Magazin,
nur Rathhausstr. 6.
Gebr. Möbel nehme in Zahlg.
Transport u. Ausstellung frei!

Möbel

Schränke v. 20 M. an, Vertikows v. 30 M. an, Stegtische v. 9 M. an, Waschtische v. 4,50 M. an, Spiegel von 3 M. an, Schreibtische v. 14 M. an,

Sophas, selbstgearbeitet,

in guter Qualität u. Haltbarkeit, sowie ein großer Posten

Trumeauxspiegel

zu Spottpreisen.

Wilh. Lutter

Schulstr. 1.

Kein Laden.

Ein fast neues Sielengeschirr und ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Spitze 1.

Einspänner-Federrollwagen und 2 Räder. **Handwagen** mit Federn billig zu verkaufen Kellnerstr. 17.

Eine gut gehende Sattlerei mit viel Polsterarbeit u. bedeutender Landkundschaft ist wegen Veränderung sof. preiswerth zu verkaufen. Offert. bitte zu richten unter **„Sattlerei“** an die Expedition des **„Bielebner Tageblatte“.**

Eis. Geldschrank!
Doppelspult, Ladentische, Kastenregal, Waarenschrank, Haskrone
verkauft billig
M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

Bessere Kinderbettstelle mit Sprungfedermatratze, **eis. Bettstelle** mit Holzrahmen u. Spiralfedermatratze zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 3, I.

Das größte

Ein- und Verkaufs-Geschäft

neuer und gebrauchter Möbel, Laden-, Kontor- und Restaurations-Einrichtungen von

Friedrich Peileke,

Geiststr. 25 — Telephon 2450

empfiehlt sein stets großes Lager

ganzer Ausstattungen, sowie

einzelner Möbel.

Billigste Preise u. reellste Bedienung.

Transport frei Haus, oder gut verpackt frei Bahnhof Halle.

Zwei sehr gut erhaltene

Badeeinrichtungen

(komplett), **ein Berliner Ofen** mit Einsatz sof. zu verk. Bernburgerstr. 13.

2 Fasanenhähne

hat preiswerth abzugeben

Rittergut Seopau b. Merseburg.

Materialwaarengeschäft

mit Hausschl., gut geh., tägl. Kasse 25—80 M., für 1300 M. zu verkaufen. Offerten unter **B. k. 8308** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Abbruch

Canenaerweg (Grube Alwine)

sind billig zu verkaufen: 90 St. eiserne Fenster, 1 Meter br. 2,20 h., 85×1,60, 1×1,30, 50 St. hölzerne, pass. für Niederlagstr., Schuppen u. Mittbretsteller, 80 St. Stallthüren, 3 St. starke Thore, 200 □Met. 2zöllige Bohlen, 200 St. balbe Thonrohre, 10 St. starke gerade Treppen, 50 Fuhren Bruchsteine u. a. m. Brennholz in Fuhren und im Einzelnen jeden Tag billig.

Bess. Viktualiengeschäft

mit Hausschlachten, Holz- u. Kohlenhandl. sof. od. 1. April zu v. Z. erf. in d. Exp. d. Bl.

Glaubacherstr. 28 sind folgende vom Abbruch herrührende Gegenstände billig zu verkaufen: 200 St. Fenster, Flügel-, Stuben-, Haus- und Stallthüren, Thore, Dachfenster, Sandstein- und Granitplatten, Bierträge, Steinstufen, Mauersteine, Mutt- u. Brennholz u. v. m. Dat. sind 2 4“ Wag. z. vk.

Eisschrank,

größerer, wie neu, zu verkaufen Halle-G., Schleimweg 3, Laden.

Kinderwagen, Sportwagen u. Kinderklappstuhl, alles gut erhalten, zu verkaufen Göhnstr. 2, I. r.

Tafel, Klavier, selten schöner Ton, eleg. Aeußere, bill. zu vk. **Krato,** Spitze 5.

Schweinefutter

zu verkaufen Thorstr. 38.

Rothes Plüschjopha, Eckschrank, Petroleumkocher, schwarzes Damenjacket billig zu verkaufen **Gorthestr. 5, II.**

Fahrrad, fast neu, spottbillig zu verkaufen Harz 88, Vorderh. I.

Eine hochtragende **Ziege** ist zu verkaufen. **Lettin,** Halleschestr. 4.

Großer **Heckhauer** für 22 Mark zu verkaufen **Marktplatz 14,** III.

Ein leichtes u. ein schweres **Arbeitspferd,** Fuhrr., zu verkaufen **Glauchaerstr. 28.**

Zwei tafelförm. Klaviere à 28 u. 38 Mark zu verkaufen **Marktplatz 14.**

Damenrad, Brennabor, billig zu verkaufen Uhlandstr. 6, p. l.

Vertikow, muß., sehr billig zu verk. Reichen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirthsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

Neue Kurse

für Herren u. Damen zur voll. Ausbildung für das Contor oder nur in Buchführung, kaufm., gewerbl., landw., Stenographie, Maschinenschreiben, Contorarbeiten, Correspondenz, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Tages- und Abend-Kurse. Honorar gering. Prospekte gratis. Pension. Stellennachweis. Sicherer Erfolg.

Bücherrevisor Carl Giesenuth's Handelslehranstalt, Halle a/S., Steinstraße 10.

Latein. Nachhilfestunden wöchentl. 3 Std. v. Stud. od. höh. Gymnasiast. für Quintan. gesucht geg. Entschädig. à Std. 1 Mk. Off. unter **B. c. 8445** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Italien. Unterr. wird grdl. ertheilt. Off. u. **P. 955** an die Exped. d. Ztg.

Wer bildet zur Bühne aus? Offert. unt. **U. 938** an die Exped. d. Bl.

Capitalien.

Brauchen Sie Geld??

Geld sof. auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaft, Hypothek etc. etc. (nicht unter Mk. 100.—) wird zu günst. Bedingungen nachgewiesen. Jede schriftl. Anfrage beantwortet

kostenlos

Ernst Marlier, Nürnberg 331.

Aus viel. Dankschreib. wegl. Raummangels hier nur ein kleiner Auszug: ... „Ihre streng reelle u. schnelle Erledigung kann ich jedem Geldsuchenden aufs Wärmste empfehlen.“

Tücht. Geschäftsmann sucht ein Darlehn von **3—5000 Mk.** bei pünktlicher Zinszahlung. Gefl. Off. u. **A. 521** an die Exped. d. Ztg.

Suche z. 1./4 auf mein Gut (22 Morgen) eine 1. Hypothek **15000 Mk.** von Selbstdarleiher. Off. u. **P. 895** an d. Exped. d. Bl.

Hypotheken-Capital

habe ich in **kleineren** und **größeren** Posten unter **sehr günstigen Bedingungen** auszuleihen.

C. Drebinger, gerichtl. Taxator, Halle S., Burgstr. 50.

20—22000 Mk.

zur ersten Stelle à 4% auf hiesiges Hausgrundstück per April von Selbstverleiher auszuleihen. Off. unter **B. r. 8457** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße**

12000 Mark

sofort zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter L. 951 an die Expedition d. Zeitung erbeten.

18000 Mk. als I. Hypothek

auf gut verzinsliches Hausgrundstück in Halle gesucht. Off. u. **S. 936** an die Exped. d. Ztg.

300 Mark

gegen hohe Zinsen u. Sicherheit sofort gesucht. Off. u. **V. 939** an die Exped. d. Ztg.

Suche 2300 Mark

zur I. Stelle auf massives Haus in kleiner Stadt. Mietsbertrag 78 Thaler. Offerten unter **B. 942** an die Exped. d. Ztg.

7000 Mark auf nur gute Hypothek hier am Orte auszuleihen. — Offerten unter **M. 952** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anständ. Fräulein bittet um **20 Mark** gegen Rückzahlung. Off. unter **N. 933** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Welch Edeld. leiht für Conf. (Halbwaise) **20 Mark** auf monatliche Abzahlung? Näheres in der Expedition d. Ztg.

Geld giebt discret **R. 113** postl. **Leipzig-Plagwitz.**

Diverse.

Gold. Uhrkette

mit Medaillon, theures Andenken, Montag Abend zw. 7—8 auf dem Wege von der Wuchererstr. durch Mühlweg, Friedrichstr., Georgstr., Thaliapassage, Geiststr., Leitersg., Fleischerg., Ulrichstr. bis z. Neuen Theater verl. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen **gute Belohnung** abzugeben Wuchererstraße 37, II. l.

Rabattbuch verloren. Geg. Bel. abzug. bei **Fr. Sureck,** Merseburgerstr. 6, III l.

Kl. Portem. mit Inh. gef. Schillerstr. 33, I. r.

Zur Anfertigung v. **Damen- u. Confirmandenkleidern** (Reform) empfiehlt sich perfekte Schneiderin Weidenplan 29, I.

Massage Frau C. Renne, **Magdeburgerstr. 47.**

Unterricht.

Unter Garantie des Erfolges

lernen Damen und Herren bei mir **in vier Wochen stenographieren.** Beginn neuer Kurse täglich.

Robert Flockenhaus,
Barfüßerstraße 2, I.

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirthsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Franz Wehmer, Poststraße 1.

Contor- und Laden-Einrichtungen

jeder Art werden nach Maaß und Zeichnung angefertigt. Gebrauchte dto. stets vorrätig.

Eiserne Kassenschränke, 1- und 2thürig, zu wirklich billigen Preisen.

C. Müller, Steinweg 24.

Gebr. Korridorschrank 27 M., Sopha roth 30 M., Waschstuchtisch 9 M., Bettst. mit Matr. 20 M., Kleiderspretar mit Säulen 40 M., Vertikow mit Säulen 40 M., Küchenschrank 10 M., 3 Waschständ. à 4,50 M., gut erhalt. Zweiheiliger Aufwaschtisch billig zu verkaufen **Ludwig Wucherstr. 37, pt., Zeppel.**

Eleganter, gut erhaltener **Kinderwagen** preiswerth zu verkaufen **Steinweg 46/47,** III. links.

Fortzugsh. **Spiegel, Bilder, Spieluhr, Zither, Waschmasch.** und **Küchengeschirr** billig zu verkaufen Anhalterstr. 8, II. l.

Rappstute, 1,62 m groß, geritten, sicher 1- u. 2spänn., lammfromm, auch für Kind pass., bill. zu verk. Barfüßerstr. 16.

Gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Henrietenstr. 8, Hof part.

Pianino, wenig gebr., billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 26, II. Eg. Jägergasse.

Zu kaufen gesucht.

Möbel, Musikwerke, Nähmaschinen, Fahrräder, Betten, auch Pfandscheine, Decken kauft und bezahlt gut **Schülerhof 1.**

Zink-Badewanne zu kaufen gesucht Rich. Wagnerstr 25.

Möbel, Betten, Fahrräder, Nähmasch., Pianinos, Herrenkl., alt. Gold und Silber kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen kauft zu den höchsten Preisen **W. Koch,** Metallgießerei, Roisnstr. 1. Fernsprecher 2009.

Ein gebr., noch gut erh. **Pianino** wird zu kaufen gel. Off. mit Angabe des Preises u. Fabrikats u. **P. 935** an die Exp. d. Bl.

Pferdedünger ständig zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 954** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gekauft werden stets
zu den höchsten Preisen:
Möbel aller Art, Laden- u. Restaurations-Einrichtungen, Pianinos, Geldschränke u. s. w.
M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

Pferdedünger kauft und holt ab **Buchert,** Peißen.

Ein Haus

in der **Leipzigerstr.** od. **Gr. Ulrichstr.** zu kaufen gesucht. Agent. verbeten. Offert. unt. **C. 943** an die Exp. d. Bl.

Elegantes u. völlig fehlerfreies

Paar Kutschpferde

wird zu kaufen **gesucht.** Offert. nebst Angabe von Alter, Beschreibung und Preis unt. **B. h. 8429** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Schweinefutter kauft und holt ab Dienzig, Bretterstraße 13.

Nachweisl. rentables **Viktualiengeschäft** von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Offert. mit Pressongabe unter **F. 926** an die Exped. d. Bl.

Leere Rothweinflaschen zu kaufen ges. Bernburgerstraße 6, III l.

Suche **3 Straßenlaternen** für Petroleum zu kaufen.

B. Schurig, Steinweg 4.

Ein Pianino wird auf 4—6 Wochen zu miethen gesucht. **Offerten mit Preisang.** unter **Z. 920** an die Exped. d. Ztg. erb.

Halle S., Robert Franzstr. 1.

Dr. Harang's Einjähr.

Anstalt Staatlich beaufsichtigt! Vorbereitung zum **Einjähr.-, Priman-, Abitur.-Examen.** Im letzten Schuljahr bestanden 4 Abitur., 16 Einjähr., 14 Schüler f. Tertia bis Oberprima. Pension. — Prospekt.

Landwehrstrasse 19

Parterre, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör per sogleich oder später als Geschäftslokal oder Wohnung **zu vermiethen.** Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Inventar-Auction

in Roitzsch bei Bitterfeld.

Wegen Aufgabe der Landwirthschaft soll Nachstehendes am **Freitag d. 13. März, Vormittags 10 Uhr** öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 noch junge Arbeitspferde, 2 Wagen, 1 Breat (Hinterlader), 1 Häcksel-, Reinigungs- u. Sämasch., 1 eis. Pflug, div. Eggen, diverse Aecker, Kutsch- und Reitgeschirre, u. noch viele landwirthschaftliche Gebrauchsartikel. Ferner sollen das. 5 Morg. Acker verpachtet u. 2 Morg. Wiese verkauft werden.

Gärtnerei Krause.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 11. März cr. von Vormittags 11 Uhr an versteigere ich Geiststraße 39 gegen sofortige Bezahlung:

1 Regulator, 2 Sophas, 2 Vertikows, 1 achteiligen Sophatisch, 1 Schrank mit Glasthüren und 4 Billard-Queues.

Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 11. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

Verschiedene Möbel;

freiwillig:

1 Pianino, 1 Schreibtisch, 1 Globus u. a. S. meistbietend gegen Baarzahlung.

Mertens, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung einer Schmiede.

Die im Dorfe **Zeuchfeld** bei Freyburg a. U. belegene **Schmiede** wird am **Freitag den 13. März cr., Vormittags 11 Uhr im Gasthofe zu Zeuchfeld durch das Königl. Amtsgericht zu Freyburg versteigert.**

Donnerstag den 12. März d. Js., Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Krug zum grünen Kranze in **Cröllwitz** zwangsweise:

1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1 Spieldose m. Platten, 1 Regulator, 2 Bilder, 1 Ladentisch, 3 Waarenregale u. 1 Waarenkasten mit 6 Glaskasten.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Am Sonnabend den 14. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr sollen in der Nähe des **Bahnhofs Niemberg:** 20 Stück **Eschenstämme,** welche 16—20 Jahre alt, etwa 4,5 m lang sind u. am Stammende einen Durchmesser von 18 cm haben, nebst den **Holzhäufen** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Nähere Auskunft ertheilt der Bahnmeister **Pflughaupt** in **Niemberg.**

Magdeburg, den 4. März 1903.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 4.

Doppelbier ll.

ärztlich empfohlen für Brustschwache Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei. Fernsprecher 2649.

PATENTE schnell & nicht teuer **SACK-LEIPZIG.**

Zahnersatz.

25 Jahre beim Fach, **18** Jahre in Halle. Meine **Kautschukplatten** sind nach eigener Methode äußerst präzis u. haltbar. **Ausheilung** kranker Kiefer. Bei **Nervschmerz** meist **Nichterschütterung** der Zahnöffnung.

Zeitler, Geiststr. 53, II.

Waschgefäße dauerhaft, billigst.

Zander, Gr. Klausstr. 12.

Sauerkohl!

hochfein im Geschmack, offeriert billigst

Carl Lange, Kl. Ulrichstr. 26.

Wer bewahrt an lustigem Orte Wurst auf für Geld u. gute Worte? Gefl. Adressen unter **B. t. 8439** an **Rud. Mosse, Halle.**

Möbelfuhren werden besorgt. **Wagner,** Forsterstr. 39.

6 St. Heringe 25 Pfg.

ff. Sardellen, à Pfd. 100 Pfg.

ff. Apfelwein, à Fl. 35 Pfg., 10 Fl. 3 Mk. offeriert **Trautwein,**

Gr. Ulrichstraße Nr. 31.

Ich nehme hiermit die gegen Fräulein **Anna Jäckel** am 22. vor. Mts. gemachte Aussage zurück.

Emma Kurze.

L. M. Werkmeister,

Schirmfabrik,

29 Leipzigerstr. 29, am Thurm.

Billigste Preise am Platze.

Reparaturen, Bezüge sofort.

Gegen

Rheumatismus

erhält man ein zuverlässig wirkendes

Pflaster

zu 75 ₰ in der

Central-Drogerie,

Thalamtstr. 8 (Hallmarkt).

Drehrollen bester Konstruktion liefert **Praetorius,** Wörmlitzerstr. 108.

Speisekartoffeln!

gutkochende Waare, ff. Neust., Magnum bonum, Silesia und rothe Dabersche. Auch **Futterkartoffeln** sind wieder eingetroffen.

Oscar Heller, Steinweg 32, Telephon 2179.

Ehrenerklärung.

Die ausgesprochenen Aeußerungen über die Kriegervereins-Mitglieder **Franz Gittel, Karl Dölecke** und **Karl König** nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselben als Unwahrheit. **H. Barth.**

Heirath.

Wittwer, 32 Jahre, 4 Kinder, Fabrikant in Provinzialstadt, möchte sich wieder verheirathen. Vermögen erwünscht. Off. unter **A. W. 1866** an **Rudolf Mosse, Weißenfels a. S.** erbeten.

Prima Harzkäse!

Postk. 100 Stück Mk. 3,30 franco versend. gegen Nachnahme **Carl Seil, Käserei Gölleda.**

Beim der echte **Kinder-Leberthran** Flasche zu **60** und **90** Pfg aus der Drogerie **F. A. Patz** gereicht wird. **Gr. Ulrichstr. 6.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nachmittag gegen 5 Uhr entschlief nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwester, Tante, Schwieger- und Großmutter,

Wittwe Pauline Maseberg

geb. **Pfannenschmidt**

im 65. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 9. März 1903.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. d. Mts., Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Albrechtstr. 10, aus nach dem Nordfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der langen Krankheit und beim Begräbniß meines lieben Mannes

Adolf Böber

sage allen meinen herzlichsten Dank.

Emilie Böber geb. **Nitsche.**

Für die uns in so überreicher Weise erwiesene liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden unseres herzigen

Gretchens

sagen hierdurch herzlichen Dank.

Die tieftrauernde Familie **Scherz.**

Für alle Beweise der Theilnahme, die uns beim Tode und Begräbnisse unserer lieben Entschlafenen in so reichem Maße entgegengebracht wurden, sagen hierdurch innigsten Dank.

Familie August Gittel.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranksein im 73. Lebensjahre unser treuer, inniggeliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der **Geheime Regierungsrath**

Gustav Blobel.

Halle a. S., den 9. März 1903.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Helene Schotten geb. Blobel. **Anna Fritzsche** geb. Blobel,
Lisbeth Mehliss geb. Blobel,
Dr. H. Schotten, Oberrealschuldirektor, Halle a. S.,
G. Fritzsche, Verlagsbuchhändler, Hamburg,
W. Mehliss, Apotheker, Sassendorf, und 11 Enkel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030311022/fragment/page=0004